

Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band: 28 (1935)
Heft: 2

Artikel: Bericht über die 52. Hauptversammlung der Schweizerischen geologischen Gesellschaft in Einsiedeln : Sonntag, den 18. August 1935 im Gymnasium des Klosters

Autor: [s.n.]

Kapitel: A: Jahresbericht des Vorstandes

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-159510>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die 52. Hauptversammlung der Schweizerischen geologischen Gesellschaft in Einsiedeln.

**Sonntag, den 18. August 1935
im Gymnasium des Klosters.**

A. Jahresbericht des Vorstandes für 1934/35.

Seit der letzten Hauptversammlung erlitt unsere Gesellschaft einen schweren Verlust durch den unerwarteten Hinschied eines ihrer prominentesten Mitglieder und Gönner, Herrn Dr. JOSEPH THEODOR ERB im Haag, geb. 1874, verstorben am 24. Oktober 1934. Seit 1900 in der Erdölforschung tätig, arbeitete er zuerst als Pionier der „Koninklijke Nederlandsche Petroleum Maatschapij“ in Sumatra und Java, dann als Chefgeologe in den verschiedensten Erdölgebieten der Welt und endlich als Chef der geologischen Abteilung des Konzerns. 1921 wurde er in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienste zum Direktor der „Koninklijke“, der „Bataafschen“ und der andern zur Royal-Dutch-Shellgruppe gehörenden Gesellschaften und damit zum Direktor des grössten heutigen Petroleumkonzerns gewählt. 1929 trat er von dieser Stelle zurück, um als Mitglied des Verwaltungsrates die ihm anvertrauten Interessen weiter zu fördern. Trotz dieser hohen Anerkennung in der Fremde vergass JOSEPH ERB die Schweizerheimat und ihre Geologie nicht. So nahm er, wann er konnte, an unsern Versammlungen teil, auch stellte er unserer Gesellschaft den Erb-Fonds zur Verfügung. Wer den tüchtigen und bescheidenen Menschen kannte, wird ihm das beste Andenken bewahren.

Am 28. November 1934 starb im Alter von 73 Jahren Dr. FRANZ LEUTHARDT, Altrektor der Bezirksschule Liestal, Erziehungsrat und Konservator des Basellandschaftlichen Museums. LEUTHARDT war der Begründer und langjährige Präsident der Basellandschaftlichen Naturforschenden Gesellschaft, überhaupt der geistige Mittelpunkt und der Förderer aller naturwissenschaftlichen Bestrebungen in seinem Heimatkanton. Seine Publikationen sind geologische, paläontologische und urgeschichtliche Arbeiten aus der engern Heimat, die

grösstenteils in den Jahresberichten der genannten Gesellschaft erschienen sind. Er wurde vom Staat und den Gemeinden auch für allerlei Gutachten herbeigezogen. Mit FRANZ LEUTHARDT verliert unsere Gesellschaft einen tüchtigen Mitarbeiter und einen allzeit fröhlichen und begeisterten Naturfreund.

Vorstand: An der 51. Hauptversammlung in Zürich wurden an Stelle der ordnungsgemäss zurücktretenden Mitglieder E. GAGNEBIN und L. W. COLLET neu in den Vorstand gewählt: E. PARÉJAS, Genève und H. SUTER, Zürich. Den zurücktretenden Redaktor O. BÜCHI ersetzte W. BERNOULLI in Basel.

An seiner 1. Sitzung am 16. Dezember 1934 konstituierte sich der Vorstand entsprechend den an der Hauptversammlung gemachten Mitteilungen. Präsident: P. BECK; Vicepräsident: M. REINHARD; Sekretär: H. SUTER; Kassier: A. WERENFELS; Beisitzer: M. LUGEON und ED. PARÉJAS.

Eine 2. Sitzung fand am 17. August in Einsiedeln statt zur Vorbereitung der Hauptversammlung.

Mitgliederbestand: Folgende persönliche Mitglieder traten von der Zürcher bis zur Einsiedler Tagung ein:

JACQUES BELLIN, Geologe, Zürich; ALFRED BRUNNER, Sekundarlehrer, Zürich; JÖRG BÜRGI, cand. geol., Zürich; AUGUST GANSSER, cand. geol., Zürich; EDUARD GEIGER, Sekundarlehrer, Hüttwilen (Thurgau); ROBERT HOHL, Ingenieur, Kilchberg (Zürich); TE-KAN HUANG, Geologe, Neuchâtel; SIEMON MULLER, Palo Alto (Kalifornien); JOH. NEHER, cand. geol., Zürich; LÉON PICARD, Prof. Dr., Jerusalem; HANS STAUBER, cand. geol., Zürich; W. T. THOMPSON, London; DR. MARCUS LUTHER THOMPSON, Iowa City, U. S. A.

Als unpersönliche Mitglieder wurden aufgenommen:

Geolog.-paläontologisches Institut der Universität, Heidelberg (Wiedereintritt).

Laboratoire de Géologie de l'Université, Louvain (Belgique).

Verstorben:

J. TH. ERB, den Haag; FR. LEUTHARDT, Liestal.

Austritte:

J. H. BASCHONG, Zürich; JEAN JUNG, Clermont-Ferrand; HERM. VOGEL, Basel.

Gestrichen wurden:

G. E. BROOKES, London; ED. MEYER, den Haag; J. A. TONG, Baltimore; R. EICHENBERGER, Turgi.

Unsere Gesellschaft zählt nun 434 Mitglieder, davon 86 unpersönliche.

Bericht über die Eclogae: Im Berichtsjahr erschienen Heft 2 von Band 27 (1934), unter der Leitung von O. BÜCHI, und Heft 1 von Band 28 (1935), redigiert von W. BERNOULLI, beide Hefte ziemlich umfangreich.

Band 27, Heft 2 enthält Arbeiten von R. RUTSCH, ARN. HEIM, H. ANNAHEIM, J. OBERHOLZER & ALB. HEIM, W. STAUB und die Berichte über die Jahresversammlungen der Geologischen und der Paläontologischen Gesellschaft, der erstere mit 13, der letztere mit 16 wissenschaftlichen Mitteilungen.

Band 28, Heft 1 enthält Arbeiten von H. GAMS, N. OULIANOFF, A. OCHSNER, E. KRAUS, A. SENN, W. BRÜCKNER & J. v. PIA, P. ARNI, W. LEUPOLD & W. MAYNC, H. H. RENZ und A. HOTTINGER.

Einige Autoren, die Geologische Kommission S. N. G. und die Paläontologische Gesellschaft leisteten Beiträge an die Druckkosten. Den werten Donatoren gebührt unser bester Dank.

Rechnungsbericht pro 1934 und Budget pro 1935: Die Rechnung wurde von den Herren A. BERSIER, Lausanne und A. OCHSNER, Zürich, geprüft und richtig befunden.

	<i>Rechnung 1934</i>	<i>Budget 1935</i>
	Fr.	Fr.
A. Einnahmen		
1. Mitgliederbeiträge	4 778.98	4 500.—
2. Zinsen	4 606.80	4 100.—
3. Subvention d. Schweiz. geol. Kom- mission	500.—	500.—
4. Verkauf der Eclogae	622.10	500.—
5. Statutarische u. freiwillige Autoren- beiträge an den Druck der Eclogae, sowie Rückvergütungen d. Autoren für Separata u. Autorkorrekturen .	5 245.40	—.—
	<u>15 753.28</u>	<u>9 600.—</u>
B. Ausgaben		
6. Druck, Spedition und Redaktion der Eclogae		
a) Hefte 26/2 und 27/1 vom Dez. 1933 und Juni 1934 inkl. Autor- korrekturen und Separata . .	14 246.30	
b) Heft 27/2 vom Dezember 1934	—.—	3 064.40
c) Hefte 28/1 und 2, Juni und De- zember 1935		8 300.—
7. Subvention an die Schweiz. palä- ontologische Gesellschaft	300.—	300.—
8. Druckkosten, Bureau, Reisespesen.	708.08	700.—
9. Bank- und Postcheckspesen . . .	89.—	100.—
10. Kursverluste	224.95	—.—
	<u>15 568.33</u>	<u>12 464.40</u>
C. 1. Einnahmenüberschuss 1934 . . .	184.95	
2. Ausgabenüberschuss 1935, gedeckt aus dem verfügbaren Kapital . .		2 864.40

Das Jahresdefizit pro 1935 entsteht rechnerisch dadurch, dass in diesem Jahre 3 Eclogaehefte bezahlt werden, statt wie bisher 2. Dadurch werden die diesbezüglichen Zahlungen mit den laufenden Einnahmen in Übereinstimmung gebracht.

Abrechnung des „Geologischen Führers“ und der „50-Jahrfeier“ 1934.

Ausgaben:	Fr.	Fr.
Führer, Schlussquote 1934	10 514.90	
50-Jahresfeier in Luzern und Exkursionen	<u>4 761.50</u>	15 276.40
Einnahmen:		
Überschuss der Jahresrechnung 1934.	184.95	
Beitrag aus dem verfügbaren Kapital, das zu diesem Zweck geöffnert wurde	<u>15 091.45</u>	15 276.40
Die Gesamtkosten des Führers betragen Fr. 11 755.60, wovon Fr. 1 240.70 in den Jahren 1931—33 aus den laufenden Einnahmen bestritten wurden.		

Kapitalbestand.

	Ende 1934	Ende 1935
Verfügbares Kapital	4 620.08	1 755.68
Statutarisch unantastbares Kapital	<u>97 188.—</u>	<u>97 188.—</u>
Gesamtvermögen	101 808.08	98 943.68

Das unantastbare Kapital setzte sich am 31. Dezember 1934 wie folgt zusammen: Schenkungen Fr. 14 588.—, Erb-Fonds Fr. 10 000.—, Tobler-Fonds Fr. 60 000.—, lebenslängliche Mitgliedschaften Fr. 12 600.—, total Fr. 97 188.—.

Hauptversammlung und Exkursionen: Die 51. Hauptversammlung fand im geologischen Institut der E. T. H. in Zürich am 7. September 1934 statt. Auf die übliche, sich anschliessende Exkursion wurde aus Anlass der 50-Jahrfeier verzichtet.

50-Jahrfeier: In das Berichtsjahr fiel das 50-jährige Jubiläum unserer Gesellschaft, das schon 1932 hätte gefeiert werden sollen, jedoch verschoben werden musste. Aus diesem Anlass wurden in der Schweiz und im benachbarten Ausland 5 Exkursionen mit internationaler Beteiligung und ansehnlicher Teilnehmerzahl durchgeführt. Am 22. und 23. September fand in Luzern eine Festversammlung statt mit Ausflügen auf den Pilatus und den Vierwaldstättersee. Alle Veranstaltungen gelangen unter grosser Beteiligung aus dem Ausland aufs beste. Die von den Exkursionsleitern und dem Präsidenten MAURICE LUGEON verfassten ausführlichen Berichte, sowie eine Geschichte unserer Gesellschaft aus der Feder unseres Redaktors werden in den Eclogae erscheinen.

Geologischer Führer: Im Zusammenhang mit dem 50-jährigen Jubiläum hat die Gesellschaft im Berichtsjahr einen „Geologischen Führer der Schweiz“ herausgegeben. Derselbe enthält in 14 Heften

allgemeine Einführungen, die geologische Beschreibung von 6 wichtigen Eisenbahnrouen und von 100 ausgewählten Exkursionen auf total 1145 Seiten Text, 14 Tafeln und 211 Textfiguren. Diese Veröffentlichung fand grossen Anklang und raschen Absatz.

Quartärvereinigung: Im Laufe dieses Sommers wurde mit der Bildung einer Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung des Schweizerquartärs begonnen. Besonders in den Kantonen Zürich und Bern stellten sich Mitarbeiter zur Verfügung, sodass auf eine wesentliche Förderung dieser Studien zu hoffen ist. Weitere Teilnehmer sind willkommen.

Internationales: Der Geological Survey von Grossbritannien und das Museum of practical Geology in London luden unsere Gesellschaft zur 100-Jahrfeier ihres Bestehens und zur Einweihung des neuen Museums auf Anfang Juli dieses Jahres ein. MAURICE LUGEON, unser Delegierter, der eine schöne Adresse überreichte, wurde in der Schlussrede besonders geehrt. Der Wortlaut der Adresse ist folgender:

Au Service géologique de la Grande Bretagne.

La Société géologique suisse adresse, par ce document, ses plus sincères félicitations au Service géologique de la Grande Bretagne à l'occasion de son Centenaire.

C'est pour le monde géologique en entier une date mémorable que cet anniversaire et c'est avec juste fierté que vous avez le droit de le célébrer.

Votre grande nation a été la première à comprendre la nécessité d'un Service géologique d'Etat et c'est certainement en constatant son succès que d'autres pays vous ont suivi, en particulier la Suisse, qui, vingt cinq ans plus tard, a organisé sa Commission géologique, avec le même but que votre Institution. En outre vos fondateurs ont eu non seulement cette idée féconde de faire connaître par les publications classiques de votre Service la constitution du sol de votre patrie, mais encore ont réuni, dans un musée célèbre, des richesses considérables utiles pour la connaissance de la géologie du monde entier. Nous rappelons aussi l'influence considérable des géologues de la Grande Bretagne sur toutes les sciences de la terre. Il n'y a qu'à se souvenir des noms que portent les subdivisions stratigraphiques, puisque c'est chez vous qu'est née la méthode qui a permis de classer les temps organiques.

L'an dernier, vous avez bien voulu témoigner de votre sympathie lorsque notre modeste Société géologique suisse fêtait son cinquantenaire. Vous nous avez rappelé le nom de votre troisième directeur l'illustre Professeur A. Ramsay, celui qui nous a fait, plus tard, comprendre une grande partie de la morphologie glaciaire de notre pays. Mais qu'aurions-nous à dire de l'heureuse influence, chez nous, de toute une lignée de vos grands hommes des temps passés comme des temps actuels?

Aussi est-ce avec joie que nous saluons votre centenaire et nous terminons, en réitérant nos félicitations, en vous témoignant tous nos meilleurs vœux pour l'avenir, pour la grandeur croissante en fait et en influence, des travaux des géologues de la Grande Bretagne.

Le Président: PAUL BECK.

Le Délégué: MAURICE LUGEON.

Die Internationale Quartärvereinigung (INQUA) lädt zur III. Konferenz nach Wien auf September 1936 ein. Ausser 3 Sitzungstagen in Wien werden 1—2tägige Vorexkursionen (Lössgebiete Donau-Thaya-March und Drachenhöhle Mixnitz) und eine ca. 16-tägige Hauptexkursion durch die österreichischen Ostalpen und deren Vorland vorgesehen. Da viele Länder die Schweiz im Quartärstudium überflügelt haben, so liegt es im hohen Interesse unserer Schweizerforschung, wenn zahlreiche Mitglieder und Institute der INQUA beitreten. (Jahresbeitrag Fr. 6.—. Pro Jahresbeitrag erhält man je 1 Lieferung des grossen Sammelreferates von F. MACHATSCHKE: „Die Literatur zur alpinen Eiszeitforschung“, nämlich Lieferung I für 1934, II für 1935 und III pro 1936. Anmeldungen und Einzahlungen nimmt P. BECK, Thun, entgegen.)

Der XVII. internationale Geologenkongress wird sich anfangs August 1937 in Moskau versammeln. Vor und nach demselben finden 9 verschiedene 15—50tägige Exkursionen statt. Laut Erkundigung ist auch Deutsch als Kongresssprache vorgesehen.

Für den Vorstand:

Der Präsident:
P. BECK.

Der Sekretär:
H. SUTER.

B. 52. Generalversammlung, Sonntag, den 18. August 1935.

Erster Teil: Geschäftliche Sitzung.

Leitung: PAUL BECK, Präsident.

Die Traktanden Jahresbericht, Kassabericht, Bericht der Rechnungsrevisoren und Budget werden von den ca. 50 Anwesenden genehmigt. Der Kassier A. WERENFELS erklärt hierauf seinen Rücktritt aus dem Vorstand; der Präsident dankt ihm im Namen der Gesellschaft bestens für seine langjährige, treue Arbeit.

Der Jahresbeitrag wird wie letztes Jahr auf Fr. 12.—, respektive Fr. 13.— für das Ausland festgesetzt.

Wahlen. Als neues Vorstandsmitglied wird für den zurücktretenden Kassier A. WERENFELS Herr ALBERT OCHSNER, Zürich, gewählt. Die beiden Rechnungsrevisoren werden infolge statutarischen Rücktritts des einen und Wahl zum Vorstandsmitglied und Kassier des andern durch J. TERCIER, Fribourg, und W. LEUPOLD, Bern, ersetzt.

Dem Vorschlag des Vorstandes betr. Bildung einer Finanzkommission, bestehend aus Präsident, Vicepräsident und Kassier wird ohne Gegenantrag zugestimmt.

Eine Statutenrevision war durch den dringlichen Neudruck und die Veränderungen verschiedener Verhältnisse notwendig ge-